

Richtlinie des Geschäftsfeldes Tabak Nachhaltige Beschaffung in der Hauni Group

Gültig ab 01. Januar 2021


Verantwortlich: Leiter des Supply Chain Managements (SCM)

Änderungshistorie


Datum	Änderung	Art der Änderung	Verantwortlich

Diese Richtlinie wurde von der Geschäftsfeldleitung und der Geschäftsleitung der Hauni Group rückwirkend zum 01. Januar 2021 verabschiedet und beschlossen.

Hamburg, den 07.05.2021



CEO
Hauni Group



Leitung
SCM

1 Einleitung

Als weltweit führender Anbieter von Technologien sowie technischen Services für die internationale Tabakindustrie tragen wir Verantwortung für unsere ökonomischen, ökologischen und sozialen Aktivitäten in Deutschland, Europa und der ganzen Welt.

Mit nachhaltigem Wirtschaften leistet das Geschäftsfeld Tabak der Körber Gruppe, nachfolgend „Hauni“ oder „Hauni Group“ genannt, einen Beitrag für die Zukunft unserer Unternehmen, unserer Mitarbeiter*innen, unserer Kunden und Partner und unserer Gesellschaft. Wir arbeiten an einem langfristigen Unternehmenserfolg und schützen dabei die natürlichen Lebensgrundlagen heutiger und künftiger Generationen.

Hierzu hat sich die Hauni Group fünf Werten verpflichtet:

- Kundenzufriedenheit
- Innovation
- Menschen & Wissen vernetzen
- Verantwortung
- Zukunftsorientierung

Diese Werte geben uns Orientierung. An ihnen messen wir selbst unser Verhalten, an ihnen lassen wir uns von anderen messen. Unsere Werte beschreiben unsere Maßstäbe, unsere Haltung und legen die Grundsätze und Grenzen unseres Handels fest. Sie helfen uns, optimalen Kundennutzen und langfristigen Geschäftserfolg zu erzielen. Mit ihnen gestalten wir die Zukunft. Wir leben sie jeden Tag. Insbesondere der Unternehmenswert „Verantwortung“ unterstreicht die hohe Bedeutung von Nachhaltigkeit für uns und ist integraler Bestandteil unseres Selbstverständnisses.

Nachhaltigkeit stellt sich natürlich nicht von selbst ein. Wir als Hauni Group müssen uns um sie kümmern, indem wir konkrete Ziele definieren und entsprechende Maßnahmen umsetzen. Um unserer Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft gerecht zu werden, haben wir 2010 ein Nachhaltigkeitsprogramm entwickelt und dieses zu einem integralen Bestandteil unserer Unternehmensstrategie gemacht.

Das Nachhaltigkeitsprogramm von Hauni umfasst dabei fünf Handlungsfelder: Produkte, Mitarbeiter*innen, Umwelt, Gesellschaft und Verpflichtung. In jedem dieser Felder arbeiten wir mit vielfältigen Projekten und unterschiedlichen Aktivitäten an der Nachhaltigkeit unseres Unternehmens.

Ethisches Verhalten und Nachhaltigkeit im Sinne von rechtlicher, ökonomischer, ökologischer und sozialer Verantwortung sind für die Hauni Group von hoher Bedeutung. Dazu gehören auch langfristige, vertrauensvolle und gesetzeskonforme Liefer- und Leistungsbeziehungen mit all unseren Lieferanten und Dienstleistern. Die Hauni Group bezieht an allen Standorten bei Lieferanten Rohstoffe, Waren und Dienstleistungen, um mit seinen Produkten den nachhaltigen Erfolg sowohl des Unternehmens als auch seiner Kunden zu sichern. Lieferanten stellen somit einen wichtigen Beitrag für unsere Produkte und unseren Geschäftsbetrieb insgesamt dar und haben damit einen hohen Anteil an der Realisierung unserer Nachhaltigkeitsziele.

Mit dieser Richtlinie für eine nachhaltige Beschaffung setzt die Hauni Group verbindliche Leitlinien für alle Prozessbeteiligten zur Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten beim

Einkauf von Gütern und Dienstleistungen. Die in der Leitlinie festgelegten ökologischen und sozialen Standards sowie die Corporate-Governance-Kriterien spiegeln den Anspruch der Hauni Group an die unternehmerische Verantwortung ihrer Dienstleister und Lieferanten wider. Somit nimmt die Hauni Group durch Kaufentscheidungen auch aktiv Einfluss auf die nachhaltige Ausrichtung von Lieferanten und Dienstleistern.

Ziel ist die systematische Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in sämtlichen Beschaffungsprozessen. Die im Folgenden formulierten Kriterien und Verhaltensregeln sollen die Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten für alle Prozessbeteiligten praktikabel machen. Nicht zuletzt strebt die Richtlinie auch die Sensibilisierung aller Mitarbeiter*innen an, da eine nachhaltige Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsprogramms nur unter Beteiligung möglichst vieler Mitarbeiter*innen erreichbar ist.

Die Richtlinie „Nachhaltige Beschaffung in der Hauni Group“ ergänzt den übergeordneten Verhaltenskodex für Lieferanten der Körber AG sowie die Einkaufsrichtlinie der Körber AG und beschreibt, welche Schwerpunkte zur Weiterentwicklung der globalen Einkaufsorganisation gesetzt und mit Zielen verfolgt werden.

2 Geltungsbereich

Die vom Supply Chain Management (SCM) der Hauni Group getroffenen Regelungen sind für alle Einheiten der Hauni Group weltweit verbindlich.

Für Tochtergesellschaften im In- und Ausland dient diese Leitlinie als Rahmen für unternehmensinterne Festlegungen, die vor dem Hintergrund von unternehmensspezifischen Sachverhalten getroffen werden. Abweichende Regelungen bedürfen einer vorherigen Abstimmung mit dem SCM der Hauni Group. Diese dürfen nicht den Grundsätzen dieser Richtlinie widersprechen.

3 Mitgeltende Dokumente

- [Verhaltenskodex für Lieferanten der Körber AG](#)
- [Compliance und Verhaltenskodex der Körber AG](#)
- Einkaufsrichtlinie der Körber AG (internes Dokument)
- [Unternehmenswerte der Hauni Maschinenbau GmbH](#)
- [Anti-Counterfeiting Policy der Hauni Maschinenbau GmbH](#)
- [Handlungsfelder Nachhaltigkeit der Hauni Maschinenbau GmbH](#)

4 Governance

4.1 Intern

Unser Verhalten muss stets unseren Grundsätzen und Unternehmenswerten, rechtlichen Vorschriften sowie den gesellschaftlichen Normen entsprechen. Dies gilt in allen Ländern, in denen wir aktiv sind. Die Einhaltung von externen und internen Regeln ist für alle im Körber-Konzern Tätigen verpflichtend. Diese Haltung ist im Verhaltenskodex für Führungskräfte und Mitarbeiter*innen der Körber AG zusammengefasst ([Verhaltenskodex](#)).

4.2 Extern

Der Körber-Konzern bekennt sich in seinen Grundsätzen und Unternehmenswerten dazu, alle geltenden Gesetze einzuhalten und hohe ethische Standards umzusetzen. Hierbei orientiert sich der Körber-Konzern insbesondere an der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen. Von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie diese Prinzipien teilen. Der Körber AG Verhaltenskodex für Lieferanten beschreibt die Mindestanforderungen, um unsere Standards zu erfüllen ([Verhaltenskodex für Lieferanten](#)).

Mit der Annahme von Bestellungen der Hauni Group verpflichten sich Lieferanten zur Einhaltung der im Verhaltenskodex für Lieferanten genannten Mindestanforderungen.

5 Grundlagen sozialer Standards

Die Hauni Group achtet weltweit die Menschen- und Persönlichkeitsrechte als grundlegende Regeln der Gemeinschaft. Bei der inhaltlichen Definition von Menschenrechten bezieht sich die Hauni Group auf die international akzeptierten Menschenrechtsnormen, zu denen die [International Bill of Human Rights der UN](#) sowie die [ILO Kernarbeitsnormen](#) zählen. In Anlehnung an den [UN Global Compact](#) verpflichtet sich die Hauni Group:

- Die Menschenrechte zu respektieren,
- ihre Einhaltung im eigenen Einflussbereich zu fördern und sicherzustellen, dass Menschenrechtsverletzungen nicht durch die eigenen Geschäftsaktivitäten unterstützt werden,
- die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen zu wahren,
- für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einzutreten,
- für die Abschaffung von Kinderarbeit einzutreten und
- sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einzusetzen.

5.1 Spezifische soziale Anforderungen an Lieferanten der Hauni Group

Auch von seinen Geschäftspartnern erwartet die Hauni Group, dass sie die Menschen- und Persönlichkeitsrechte achten und einhalten. Um einen Beitrag zur Förderung und zum Schutz dieser Rechte zu leisten, nutzt die Hauni Group die vielfältigen Möglichkeiten, die sich in der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Dienstleistern bieten. Die Einhaltung von Sozialstandards durch Lieferanten und Dienstleister stellt daher einen integralen Bestandteil der Standards für eine nachhaltige Beschaffung dar.

Alle Lieferanten und Dienstleister, die geschäftlich mit der Hauni Group verkehren, verpflichten sich, die spezifischen sozialen Anforderungen einzuhalten und ihrerseits die eigenen Lieferanten und Dienstleister zur Einhaltung der entsprechenden Vorgaben zu verpflichten. Die Einhaltung von Sozialstandards im Rahmen der ILO Kernarbeitsnormen ist Gegenstand von regelmäßig stattfindenden Lieferantengesprächen.

5.1.1 Freie Arbeitswahl

Lieferanten und Dienstleister dürfen niemanden zur Arbeit zwingen und keine Form von unfreiwilliger Arbeit verrichten lassen. Das Einbehalten von Pässen ist verboten und wird mit

einer Selbsterklärung von Lieferanten und Dienstleitern bestätigt sowie stichprobenartig durch die Hauni Group kontrolliert.

5.1.2 Verbot von Kinderarbeit

Lieferanten und Dienstleister dürfen keine Kinder beschäftigen, die das von der Internationalen Arbeitsorganisation bzw. von nationalen Gesetzen festgelegte Mindestalter unterschreiten. Es gilt das jeweils höchste festgelegte Mindestalter.

5.1.3 Verbot von Schwarzarbeit

Lieferanten und Dienstleister dürfen keinerlei Form von Schwarzarbeit verrichten lassen. Die Hauni Group erwartet, dass Umsatz- oder Einkommensteuer sowie Sozialversicherungsbeiträge gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften entrichtet werden.

5.1.4 Verbot von Diskriminierung

Lieferanten und Dienstleister müssen sich zur Chancengleichheit und Gleichbehandlung ihrer Mitarbeiter*innen verpflichten. Niemand darf auf Grund von Hautfarbe, ethnischer oder nationaler Herkunft, Sprache, Behinderung, sexueller Orientierung, Geschlecht, Schwangerschaft, Alter, Religion, politischer Orientierung oder aus anderen Beweggründen benachteiligt oder belästigt werden.

5.1.5 Arbeitsvergütung

Lieferanten und Dienstleister müssen faire Löhne und Zusatzleistungen erbringen, die alle maßgeblichen Gesetze erfüllen und den geltenden lokalen sowie branchenspezifischen Praktiken entsprechen.

5.1.6 Arbeitszeit

Lieferanten und Dienstleister müssen gewährleisten, dass ihre Mitarbeiter*innen die lokal geltende, gesetzlich festgelegte Höchstbegrenzung der Arbeitszeit nicht überschreiten, wenn diese im Rahmen der ILO Kernarbeitszeitnormen liegt.

5.1.7 Vereinigungsfreiheit

Lieferanten und Dienstleister müssen innerhalb des anwendbaren gesetzlichen Rahmens das Recht ihrer Mitarbeiter*innen respektieren, freie Vereinigungen zu bilden und diesen beizutreten, Mitarbeitervertretungen wahrzunehmen und Kollektivverhandlungen zu führen. Mitarbeiter*innen, die in Gewerkschaften oder Arbeitnehmerorganisationen tätig sind, werden in keiner Form benachteiligt oder bevorzugt.

5.1.8 Menschenwürdige Behandlung

Die Hauni Group erwartet, dass Lieferanten und Dienstleister die Würde, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte ihrer Mitarbeiter*innen respektieren und einen Arbeitsplatz bieten, der weder die körperliche noch die geistige Integrität eines Menschen beeinträchtigt. Sexuelle Belästigung oder Misshandlung, Einschüchterungen, Mobbing und körperliche Züchtigungen werden in keiner Weise toleriert.

5.1.9 Gesundheit und Sicherheit

Lieferanten und Dienstleister haben die Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeiter*innen wahrzunehmen. Die Hauni Group erwartet, dass Lieferanten und Dienstleister ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld gewährleisten und Unfällen sowie Berufskrankheiten durch entsprechende Maßnahmen vorbeugend entgegenwirken wird.

5.1.10 Vermeidung des Einsatzes von Konfliktmineralien

Der Handel bestimmter Rohstoffe, wie beispielsweise Zinn, Wolfram, Tantal und Gold aus Hochrisikoländern können zur Finanzierung bewaffneter Gruppen und dadurch zu extremen Gewalttaten sowie zu Menschenrechtsverletzungen beitragen (s. auch [EU Verordnung zu Konfliktmineralien](#)). Ziel der Hauni Group ist es, dass in Produkten und Komponenten ausschließlich Rohstoffe Verwendung finden, deren Abbau, Transport, Handel, Verarbeitung oder Export weder direkt noch indirekt zur Finanzierung von Konflikten und Menschenrechtsverletzungen beiträgt.

Die Lieferanten der Hauni Group unterstützen Aktivitäten, die eine verantwortungsbewusste Rohstoffbeschaffung sicherstellen. Die Beschaffung und der Einsatz von Rohstoffen, die rechtswidrig oder durch ethisch verwerfliche oder unzumutbare Maßnahmen erlangt wurden, sind zu vermeiden. Die Verwendung von Konfliktmineralien oder anderen Rohstoffen, die von Embargos oder sonstigen Einfuhrbeschränkungen betroffen sind, ist auszuschließen. Die Lieferanten sind daher verpflichtet, diese Rohstoffe in hergestellten Produkten in der Lieferkette zu identifizieren und die Herkunft zu Bezugsquellen der von ihnen verwendeten Rohstoffe offenzulegen.

6 Grundlagen ökologischer Standards

In Anlehnung an den UN Global Compact hat sich die Hauni Group dazu verpflichtet:

- Im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip zu folgen,
- Initiativen zu ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern und
- die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien zu beschleunigen.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten verfolgen wir weitreichende Aktivitäten zur Verbesserung der ökologischen Aspekte. Unser Einsatz für den (betrieblichen) Umweltschutz endet nicht bei den internen Prozessen der Hauni Group, sondern beinhaltet die Kooperation mit Lieferanten und Dienstleistern entlang der gesamten Lieferkette.

Die Hauni Group erwartet daher von allen Dienstleistern und Lieferanten, dass gesetzliche Normen und Standards des Umweltschutzes eingehalten werden und der Umweltschutz kontinuierlich verbessert wird. Dienstleister und Lieferanten der Hauni Group verpflichten sich entlang der eigenen Lieferketten die Einhaltung von Umweltstandards zu fordern und zu fördern.

In wesentlichen Beschaffungsprojekten (wo zutreffend) fließen ökologische Aspekte (Energieverbrauch, Entsorgungskosten, etc.) in die Auswahlentscheidung ein.

Bei gleichen Leistungsmerkmalen und Kosten sind nachhaltige Produkte und Dienstleistungen grundsätzlich vorzuziehen. Deshalb wird bei Ausschreibungen von den Dienstleistern und Lieferanten die Beachtung der folgenden Qualitäts- und Umweltmanagementnormen abgefragt:

- EN ISO 9001 Qualitätsmanagementsysteme
- EN ISO 14001 Umweltmanagementsystem
- EN ISO 50001 Energiemanagementsystem

7 Kontrolle und Konsequenzen bei Nichteinhaltung

Im Rahmen der Lieferantenauswahl und -auditierung werden Kriterien dieser Richtlinie aufgenommen. Erfüllen potenzielle neue Lieferanten oder Dienstleister nicht die Mindestanforderungen, führt dies zu einem Ausschluss der Aufnahme einer möglichen Geschäftsbeziehung.

Für Bestandslieferanten kann eine Kontrolle der Einhaltung der Mindestanforderungen jederzeit erfolgen bzw. findet situativ im Rahmen des Lieferantenmanagementprozesses (Lieferantenbesuche, Lieferantengespräche, Lieferantenbewertung, Lieferantenaudits etc.) statt.

Erfüllt ein Lieferant nicht die Mindestanforderungen dieser Richtlinie erfolgt eine stufenweise Eskalation über den zuständigen Lieferantenmanager und ggf. das Management der jeweiligen Einkaufseinheit der Hauni Group und/oder des SCM der Hauni Group. Je nach Schwere des Verstoßes bzw. werden angezeigte Verfehlungen nicht in angemessener Zeitspanne durch den Lieferanten abgestellt, kann dies zur Beendigung der Geschäftsbeziehung führen.

8 Schwerpunkte und Ziele der Nachhaltigen Beschaffung in der Hauni Group

Die Hauni Group strebt eine kontinuierliche Entwicklung und Verbesserung der nachhaltigen Beschaffung an. In diesem Zusammenhang wird auch die Richtlinie stetig weiterentwickelt und gegebenenfalls weitere begleitende Dokumente veröffentlicht. Weiterhin wird die Implementierung dieser Richtlinie und die Erreichung von festgelegten Ziele mit einem entsprechenden Reporting verfolgt und mindestens halbjährlich in der Einkaufsleiterrunde der Hauni Group überprüft. Zusätzlich werden entsprechende Ergebnisse öffentlich im Nachhaltigkeitsbericht kommuniziert.

9 Inkrafttreten und regelmäßige Überprüfung

Diese Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung tritt per 01.01.2021 in Kraft.

Das Dokument wird mindestens einmal jährlich in der Einkaufsleiterrunde der Hauni Group überprüft und im Bedarfsfall überarbeitet.